

Auswirkungen der israelischen Siedlungspolitik auf Palästina

Regelmäßig fasst das UN-Büro für humanitäre Angelegenheiten (OCHA) die Auswirkungen der israelischen Besatzung zusammen. Im Fokus steht auch die Siedlungspolitik, die auf die Fragmentierung der Westbank und der Isolation Ost-Jerusalems von diesem Gebiet ausgerichtet ist. Die durch die Siedlungspolitik geförderte Fragmentierung verhindert die Umsetzung des palästinensischen Selbstbestimmungsrechts in einem lebensfähigen und zusammenhängenden Staat.

Seit 1967 baute Israel in der Westbank und in Ost-Jerusalem insgesamt 150 Siedlungen. Hinzu kommen 100 Außenposten, die von Israel nicht offiziell genehmigt, aber toleriert werden. Drei dieser Außenposten wurden im vergangenen Jahr rückwirkend als Siedlungen anerkannt.

Im Jahr 2011 wurde die Zahl der Siedler auf über 520.000 beziffert. Die durchschnittliche Wachstumsrate betrug für die letzten zehn Jahre 5.3 Prozent. Im Vergleich hierzu: Die Wachstumsrate innerhalb Israel belief sich auf 1.8 Prozent.

Bis zum 28. November 2012 und im Vergleich zu 2011 stieg der Bau von Wohneinheiten in den Siedlungen um das Dreifache an. Am 30. November verkündete Israel zudem den Bau von insgesamt 3000 neuen Wohneinheiten sowohl in der Westbank als auch in Ost-Jerusalem.

Die Siedlungen, einschließlich der Zufahrtsstraßen und eingeschlossenen Gebiete, besetzen 43 Prozent der Gesamtfläche der Westbank. Ein Drittel der Fläche ist palästinensisches Privatland.

Bei palästinensischen Demonstrationen gegen die israelische Besatzungspolitik wurde ein Palästinenser getötet. Jüdische Siedler und die israelische Besatzungsmacht verletzten mehr als 1300 Personen. Zwischen den Jahren 2005 und 2011 untersuchten israelische Behörden nur 10 Prozent der gewaltsamen Vorfälle.

In der Westbank existieren rund 540 Checkpoints und Straßensperren.

Die geographische Lage der Siedlungen bestimmt den Verlauf der Mauer in der Westbank und Ost-Jerusalem. Denn bei ihrer Fertigstellung werden 80 Prozent der Siedler innerhalb Israels leben.